



Quelle: mauritius images

ERNÄHRUNGSWENDE JETZT!

UNS GEHT'S UMS GANZE



www.gruene-bundestag.de

WUSSTEN SIE SCHON?

UM DAS 5-FACHE GESTIEGEN ist die Zahl der „Altersdiabetes“-Neuerkrankungen bei Jugendlichen in den letzten Jahren.

30 MILLIARDEN EURO betragen die Folgekosten von Adipositas für die Sozialkassen in Deutschland pro Jahr.

WIR WOLLEN DIE PRÄVENTION STÄRKEN:

durch gutes Kita- und Schulesen, Verbraucher- und Ernährungsbildung und eine leicht verständliche Nährwertampel für Lebensmittel.

80 PROZENT DER FERTIGPRODUKTE im Supermarkt enthalten zugesetzten Zucker.

MEHR ALS 7 ZUCKERWÜRFEL sind in einem Glas Standardlimonade. Doppelt so viel wie in Großbritannien, seit dort die Zuckersteuer eingeführt wurde.

WIR WOLLEN VERBINDLICHE REDUKTIONSZIELE

für Zucker, Salz und Fett in Fertigprodukten und steuerliche Anreize für gesündere Rezepturen, beispielsweise eine Limonadensteuer zur Verringerung des Zuckergehalts.

8-22 MAL PRO TAG kommen Kinder mit Online-Werbung der Lebensmittelwirtschaft in Kontakt.

WIR WOLLEN KLARE REGELN für Lebensmittelwerbung, die sich an Kinder richtet. PR-Aktionen von Lebensmittelkonzernen haben an Schulen nichts zu suchen.

EIN VIERTEL DER TREIBHAUSGASEMISSIONEN in Deutschland entsteht im Nahrungsmittelsektor.

20 MAL MEHR TREIBHAUSGASE verursacht die Erzeugung von einem Kilo Schweinesteak als von einem Kilo Gemüse.

WIR SETZEN UNS FÜR MEHR ERNÄHRUNGSVIELFALT und vegetarische Angebote in Kitas, Schulen und Kantinen ein.

WIR WOLLEN ARTGERECHTE TIERHALTUNG:

Qualität statt Masse.

33.000 TODESFÄLLE PRO JAHR verursachen multiresistente Keime in Europa. Lebensrettende Reserveantibiotika dürfen aber weiter in der Tierhaltung eingesetzt werden.

ARTGERECHTE STATT INDUSTRIELLER TIERHALTUNG.

Sogenannte Reserveantibiotika sollen ausschließlich für die Behandlung von Menschen genutzt werden.

NUR JEDES DRITTE getestete Obst oder Gemüse war 2016 frei von Pestizidrückständen.

60 PROZENT DER PRODUKTE im Supermarkt gibt es dank Bienen und anderer Bestäuber, die durch Pestizide gefährdet werden.

WIR WOLLEN EINE LANDWIRTSCHAFT OHNE PESTIZIDE,

Alternativen fördern und besonders gefährliche Pestizide verbieten.

EIN DRITTEL DER NAHRUNGSMITTEL, die weltweit produziert werden, landen im Müll.

IN DEUTSCHLAND 313 KG Lebensmittel pro Sekunde.

WIR WOLLEN DIE VERSCHWENDUNG HALBIEREN:

Für alle Beteiligten der Lebensmittelkette soll es verbindliche Ziele geben, weniger Lebensmittel zu verschwenden.

NOCH FRAGEN?**Bündnis 90/Die Grünen Bundestagsfraktion**

Arbeitskreis 2: Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verkehr

TEL 030/227 56789, info@gruene-bundestag.de**WIR ARBEITEN FÜR DIE ERNÄHRUNGSWENDE:**

Im Bundestag setzen wir uns ein für:

- » Vielfalt, Nachhaltigkeit und Geschmack: bäuerlich-ökologische Landwirtschaft statt Agrarfabriken
- » Transparenz: Verbraucherinnen klar und vollständig informieren – über Nährwerte, Herkunft & Art der Tierhaltung
- » Einfach gutes Essen: in Kitas, Schulen und Kantinen und verbindliche Reduktionsziele für Zucker, Salz und Fett in Fertigprodukten
- » Halbieren der Lebensmittelverschwendung

BUNDESTAGSDRUCKSACHEN

19/6441 Ernährungswende umsetzen

18/10872 Landwirtschaft braucht Zukunft (Antrag)

ZUM WEITERLESEN

- » gruene-bundestag.de » Themen » Ernährung
- » gruene-bundestag.de » Themen » Agrar

Diese Veröffentlichung informiert über unsere parlamentarische Arbeit im Deutschen Bundestag. Sie darf im Wahlkampf nicht als Wahlwerbung verwendet werden.

IMPRESSUM:

Bündnis 90/Die Grünen Bundestagsfraktion

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Gestaltung: Jakina U. Wesselmann, Stand: Dezember 2018

